



öffentlich

Betreff:

Stadtführer für Menschen mit Behinderung

Erstellungsdatum 05.05.2006

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE. PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.06.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass ein Stadtführer der Landeshauptstadt Potsdam für Menschen mit Behinderung erstellt wird. Dabei sind die Besonderheiten vor allem für Blinde und Sehschwache zu berücksichtigen. Dies erfordert die Erstellung des Stadtführers auch in Blindenschrift.

Der Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist im August 2006 ein Erstellungs- und Finanzierungskonzept vorzulegen, das auch die Umsetzung des Vorhabens beinhaltet.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im November 2005 ist die Landeshauptstadt Potsdam der „Erklärung von Barcelona“ beigetreten. Um der Zielstellung, barrierefreie Stadt, nicht nur auf dem Papier näher zu kommen, sind Maßnahmen erforderlich, deren Umsetzung einen gewissen Arbeitsaufwand erfordern, jedoch nicht an die vorherige Auflistung in einem zu erstellenden Maßnahmenkatalog gebunden sind. Während des letzten Behindertenforums vom 2.5.2006 berichtete die Behindertenbeauftragte der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder), dass im Zusammenhang mit der Erreichung der Barrierefreiheit ein Stadtführer für Menschen mit Behinderung, wie Reliefführer für Blinde und Sehschwache, erstellt wurde. Diesem positiven Beispiel sollte die Landeshauptstadt Potsdam in nichts nachstehen.